

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 111 - Karaoke: Mike

So völlig in meiner Welt gefangen bemerkte ich Mike nicht, der nun unsicher auf der Bühne stand. Klar, jeder sollte selbst ziehen, doch wenn er wirklich etwas Japanisches zog, dann hätte er Probleme. Das bemerkte ich aber nicht wirklich. Seine Augen waren auf die Kiste gerichtet. Offenbar hoffte er auf etwas Englisches. Nun ja. Für ihn wäre es definitiv besser, war sein Japanisch doch auch erst in den letzten Wochen wirklich gut geworden durch das dauernde Üben. Nun ja. Ich bekam von dem allem wirklich gar nichts mit. Meine Gedanken waren wirklich sonst wo. Das Geschehen um mich herum interessierte mich nicht mehr. Verdammt. Die ganze Zeit hatte ich meine Eltern nicht so sehr vermisst wie jetzt. Da ich aber einfach nur auf den Block vor mir starrte, ohne den wahrzunehmen, was aber keiner deuten konnte, konnte es ja auch einfach als Müdigkeit ausgelegt werden und Mike auf der Bühne war ja ohnehin viel interessanter, wie er gerade durch die Kiste wühlte. Die Gespräche um mich herum bekam ich kaum mit. Tränen strömten mir in Bächen aus den Augen, doch hingen mir die Haare vor dem Gesicht, dass es nicht auffiel.

<Hör endlich auf zu heulen!> meinte ich zu mir selbst, doch es half nicht. Möglichst unauffällig wischte ich mir über die Augen. Schielte durch die Strähnen vor meinen Augen zu Mike, der gerade seine Figur aus der Kiste zog. Ich konnte nicht einmal erkennen, wer da stand, doch das war egal. Langsam ließ ich den Block auf den Stuhl sinken, wandte mich zur Tür. Die 2 verbliebenen Wächter ließen mich passieren, worüber ich ehrlich froh war, so musste ich zumindest nicht reden. DAS wäre wirklich schwierig gewesen. Ziemlich blind tastete ich mich den Flur entlang zur Treppe. Warum alle Badezimmer und Toiletten im Obergeschoss waren, das war mir noch immer ein Rätsel. Endlich oben angekommen, sah ich nach einigen Ladungen ins Gesicht gespritzten Wassers in den Spiegel. Meine Augen waren rot und verquollen. So konnte ich doch nicht zurück! Wie hätte ich das denn erklären sollen? Ich kühlte also meine Augen noch ein wenig. Dadurch bekam ich zumindest wieder ein menschliches Aussehen. Und wenn ich nicht zu viele Fragen beantworten wollte, dann musste ich mich nun beeilen. Von unten hörte ich die Musik. Offenbar hatte jemand den Text gesucht und gefunden. Störte mich nicht. Aber ich musste zurück.

„Stand up; You've got to manage; I won't sympathize; Anymore.“ Ich war gerade auf der Treppe, als er anfang.

<Das Lied?> Es klang ein wenig seltsam doch das war ich ja mittlerweile gewohnt.

„And if you complain once more; You'll meet an army of me

And if you complain once more; You'll meet an army of me

You're alright; There's nothing wrong; Self-sufficiency please! And get to work
And if you complain once more; You'll meet an army of me
And if you complain once more; You'll meet an army of me
Army of me...

You're on your own now; We won't save you; Your rescue-squad; Is too exhausted
And if you complain once more; You'll meet an army of me
And if you complain once more; You'll meet an army of me
And if you complain once more; You'll meet an army of me
And if you complain once more; You'll meet an army of me

Army of me..." Ich setzte mich schweigend mitten im Lied wieder auf meinen Platz, schrieb die Information auf und lauschte dem Rest. Meine Abwesenheit war nicht sonderlich auffällig gewesen, schließlich lief dauernd jemand auf die Toilette. Ich war zwar ziemlich beruhigt, doch hatte ich immer noch nicht wieder volle Kontrolle. Mike übergab an seinen Bruder. Ich war froh, dass es so reibungslos lief. Wenn das so weiterging, dann war es wirklich gut.

harr (ich könnt mich über das Lied totlachen... und so was ist Gackts Lieblingslied?... naja... über Geschmack lässt sich schön streiten...)

Björk - Army of me
